

Ein jedes Band, das noch so leise,
Die Weisheit an einander reibt,
Winkt fort auf seine stille Weise
Durch unberechenbare Zeit. Platen.

(D. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dornenkronen.

Roman von Ida Bos-Sd.

Er hatte richtig spekuliert; die Weiden, von irgend welchen Gedanken hingenommen, sahen nicht erst in den „Nachrichten“ die Eintrittspreise nach, und er raunte lustig davon. Mimi mußte freilich darauf verzichten, sich noch umzukleiden, sie nahm ein Spitzenbüschlein um die Schultern und zog unterwegs die Handschuhe an und kam dennoch, hochathmend zwar, im Moment an, als der Vorhang sich zum ersten Male hob. Frau Erna sah schon da, neben zwei leeren Sätzen, aber es zeigte sich, daß ihre Plätze nicht nebeneinander, sondern durch den einen noch unbesetzten getrennt waren. Jetzt indeß gab es keine Zeit zu fordern, man mußte still den ersten Akt vorübergehen lassen. Auch Juan hatte die rechte Zeit verfaßt, er kam, als das Stück bereits die ersten Scenen überschritten, und so blieb er im Seitengang des Parterres stehen. Als er eintrat, rührte Melitta Alenstein auf der Bühne gerade als Dora in ihrem Glas Orangensaft die Kerne um, aus ihrem Steigen und Fallen die Redlichkeit ihrer Bewerber beurteilend. Sie sah aus, als ob sie keine Axtzahn zähle, sie lachte wie ein Kind und bewegte sich so einfach, so natürlich. Juan fragte sich, ob das dasselbe schöne, stolze, kraftvolle Weib sein könne, welches er am Morgen gesehen. Aber diese gradherzige Zwanglosigkeit in Sprache und Geberde war ihr auch da eigen gewesen. Und dann ihr erwachendes Bewußtsein, ihr fürchterlicher Schreck, als jener Mensch ihr unverfroren das Anerbieten macht, sie solle seine Maitresse werden. Juan fühlte sich vollständig gepackt, und während er sich, nachdem der Vorhang gefallen, an den Knien der Reihe stehender Menschen vorbeizwängte, dachte er: „Eine große Schauspielerin auf der Bühne ist sie jedenfalls, was geht es mich an, falls sie ihr Talent auch im Leben verwertet.“

Bei seinem Nahen schnellten zwei Frauenköpfe auseinander, die über seinen hochgeklappten Sitz hinweg eifrige Unterhaltung gepflogen zu haben schienen. Er hatte dessen nicht Acht und nahm Platz. Aber erst mißmutig, wie auf einen Eindringling, dann neugierig und voll Wohlgefallen schauten zwei Augen von rechts und zwei andere von links auf ihn, um sich dazwischen immer durch ausgewechselte Blicke über den Eindruck zu verständigen, den er machte. Das dauerte ungefähr zwei Minuten. Dann bog die eine Dame sich etwas zurück und sagte: „Bitte Mimi, den Theaterzettel.“ Und die Andere bog sich auch zurück, reichte hinter dem jungen Mann hinweg den Theaterzettel dar und meinte: „Wie schade, daß wir nicht zusammensitzen.“ Juan, dessen Nacken die Papierkante des Theaterzettels gestreift hatte

und der dadurch aus seinem Nachdenken erweckt worden war, erhob sich sofort mit großer Höflichkeit. „Darf ich mit einer von den Damen tauschen?“ Beiden sahen ihn erfreut und verlegen an und rührten sich nicht. „Bitte, meine Gnädigste“, wandte er sich direkt an Diejenige, welche ihm die Axtzahn zu sein schien.

So stand sie denn auf, raffte in ihrem Schooß Zettel, Fächer, Opernglas und Bonbonnière zusammen, was sämtlich ins Rollen zu geraten drohte und sagte: „Ich danke Ihnen sehr, mein Herr. Natürlich sitzen meine Schwester und ich lieber zusammen.“ Die Damen hätten von vornherein vermuthen dürfen, daß der Inhaber von Numero Achtundvierzig gegen ein Abancement nach Neumundvierzig nichts einzuwenden habe“, antwortete Juan höflich. „Ach“, ließ sich da die Jüngere aus, „die Herren hier sind manchmal sehr ungalant.“ Es lag eine gewisse Betonung darin, in Folge welcher Juan herausfühlte, man sehe ihm den Fremden an. „Auch Ihnen gegenüber? Das ist ja Verbrechen“, sagte er verbindlich.

Das Fräulein erröthete vergnügt über das banale Kompliment. Zugleich raufste der Vorhang empor. Juan benutzte die ersten Scenen, während welcher Dora nicht ersahen, um seine Nachbarinnen eingehend zu mustern. Das Fräulein Mimi mit dem ledigen Stummwäschen und den goldigbraunen Augen, dem allezeit ein bischen offener Mund und den blonden Härchen auf der Stirn gefiel ihm sehr gut. Die andere Schwester mochte etwa fünfundsiebzig Jahre alt sein, es eignete ihrer Figur unverkennbar frauenhafte Behäbigkeit. Sie war gleichfalls blond und ihr Gesicht hatte reichliche Farbenblüthe, wodurch ihre an sich nicht unfeinen Züge ein großes Ansehen bekamen. Ihre hellen Augen mußten wohl kurzfristig sein, denn sie trug einen Kneifer, dessen feine schwarze Schnur ihr über die Wange hing. Sehr moderne Kleidung und etwas zu reichlicher Schmuck zeigten den Wunsch an, bemerkt zu werden. Die junge Frau schien indeß zu fühlen, daß seine Augen auf ihr ruhten, denn sie veränderte, scheinbar unabsichtlich, ihre Haltung und gab ihrem Haupt eine anmuthigere Neigung mit einer leisen Wendung zu Juan hin. Eine metallische Stimme, die droben auf den Brettern ertönte, lockte Juans ganze Aufmerksamkeit zur Bühne. Da war sie wieder! Aber was war das? Juan fühlte ihr leuchtendes Auge sekundenlang und ausdrücklich auf sich gerichtet. Ein wonniger und zorniger Schreck, eine seltsame Mischung empfand er durch alle Nerven. Hatte sie im Zwischenakt am Guckloch seine Gegenwart erspürt? Ob schon er sich sagen mußte, daß jetzt der Zuschauerraum als finsterner Abgrund von der Bühne her erscheine, daß man droben jetzt nicht sehe, was drunten vorgehe, richtete er doch mit Anabentrost sein Opernglas sehr auffallend nach irgend einer Loge, der Bühne abgewandt. Aber dabei lautete er gierig auf jener Stimme Klang. Im nächsten Zwischenakt flüsterte Mimi mit ihrer Schwester hinter dem Fächer. Die Damen wurden sich einig, daß er „himmlisch aussehe“, ganz entschieden ein Spanier oder so etwas sei, denn sein Deutsch klang fremd, und diese übergroßen dunklen Augen im gelblichen Gesicht waren nicht germanisch. Sie kamen zu dem Schluss, daß man also mit ihm plaudern könne. Als sie bemerkten,

daß er sich die Malerei am Plafond betrachtete, begann seine Nachbarin protestorhaft: „Sie sind zum ersten Male hier? Wie gefällt Ihnen unser Theater?“ Als höflicher Fremder antwortete Juan natürlich: „Großartig, wie Alles, was man in Hamburg sieht.“ Aber die Alenstein scheint Ihnen nicht zu gefallen“, sagte Mimi, „Sie sehen immer weg. Ach, und wir schwärmen für sie, nicht wahr, Erna? Es ist mein höchster Wunsch, sie kennen zu lernen.“

Das naive Einverständnis, daß die Kleine ihn beobachtet hatte, machte ihm Spaß. „Ich habe noch kein Urtheil über Melitta Alenstein. Es ist, wie Sie richtig annehmen, das erste Mal, daß ich hier bin. Wünschen Sie aber nie, die Königinnen vom Theater im Privatleben kennen zu lernen, Sie würden nur Enttäuschungen erleben.“ „O nein“ antwortete die Kleine eifrig. „Melitta Alenstein hat gar kein geschminktes Gesicht. Sie ist auch auf der Straße wunderschön. Und eingerichtet soll sie sein. Fürsichtlich! Von Grafen, Baronen und unseren großen Millionären regnet es nur so Diamanten. Jetzt heißt es, sei der berühmte Maler Rodenbach hier, um sie als Hero in „Des Meeres und der Liebe Wellen“ zu malen. Ach!“ Der tiefe Schlusseluzer sprach von einer großen Sehnsucht nach so viel Glanz und Freuden. Juan dachte höhnisch, daß Melitta Alenstein gewiß eine sehr gefällige Dame sei und es an Dankbarkeit für die Diamanten nicht fehlen lassen werde. „Ja“, sprach Frau Erna, gemächlich ihren Fächer vor der Brust auf und ab bewegend, „es ist ein brillantes Mädchen. Mein Mann, welcher ihre Geldgeschäfte besorgt — mein Mann ist nämlich Bankier — sagt, daß sie riesig ungenirt und geradezu lustig wie ein Kind ist.“

Im nächsten Akt wagte Juan wegen der Beobachten angen Mimi nicht, wieder so auffallende Gleichgültigkeit zu heucheln. Aber die Augen droben suchten ihn auch nicht mehr. Bedeutend bekannter thaten seine beiden Nachbarinnen schon mit ihm im folgenden Zwischenakt, fragten hin und her, in welchem Hotel er wohne, wie lange er bleibe, ob er zufrieden und endlich ob er Spanier sei. Juan gab mit leidlichem Entgegenkommen Antwort, doch im Augenblick, als er sagte, er sei gänzlich von Bahia nach hier übersiedelt und habe Stellung in einem hiesigen, weltbekannten Hause gefunden, bemerkte er, daß die Damen befangen wurden und daß Frau Erna ihrer Schwester einen kleinen Ellenbogenstoß gab. „Aha“, dachte er bitter, „mit einem subalternen Comptoirbeamten zu sprechen, ist unter ihrer Würde. Er irrt sich; den Frauen und Töchtern einer Handelsstadt ist die Stellung eines Konunis durchaus gesellschaftsfähig, denn ihre eigenen Gärten und Präterien müssen, sofern sie Kaufleute werden wollen, diese Vorstufen durchmachen. Es war vielmehr für Erna eine Bedenlichkeit, sich mit jemand unterhalten zu haben, der ihr nicht vorgestellt war und der möglicher Weise in anderen Kreisen verkehrte als sie. Gegen Fremde ist man liebenswürdig, aber gegen Leute, die nicht ortseingeboren, sich in den Hanfsstädten wohlhüchlich machen wollen, schließt man sich streng ab, wenn sie nicht von ganz maßgebenden Personen eingeführt werden.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Wegen Aufgabe des Mainzer Geschäftes

Günstige
Gelegenheit
zu
Weihnachts-
Einkäufen.

Total- Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen.



Langgasse 50,
Ecke d. Kranzplatz
empfiehlt zu
Fest-Geschenken
sein grosses Lager in
Juwelen, Gold-
und
Silberwaaren.
Trauringe.

Feinste
Aus-
führung
im
eigenen
Atelier

Allerbilligste Preise. 168h

Von heute bis Weihnachten

Gas-Lüster,

sowie Lampen, Condensoren zu
10 % Rabatt.

Installations-Geschäft
Friedrich Christ,
Krostrasse 25.

Mehrere Thüren mit Verkleidungen, Zuerl
famische und 1 großer Kessel, sowie ein Gerl
und Kessel zu verkaufen. 1614
Hoffmann, Krostrasse 36/37.

Fremden-Verzeichniss vom 29. November 1901.

Adler. Frank, Paris. Frank, Köln. Kottenheil, Leipzig. Aegir. Feldhoff, Fr., Langenberg. Bahnhof-Hotel. Fehrenbach, m. Fr., Mainz. Feibach, Ingen., Berlin. Haid, Fr., Vailingen. Belle vue. von Steiger, M., Freiherr, Königstein. von Steiger, Freifrau, Königstein. Glocker, Fr., München. Spurgin, Fr., München. Hotel Bender. Hess, Fr., Rent., Speyer. Breinig, Fr., Rent., Speyer. Braubach. Stein, Kfm., Niedercoing. Kurtenacker, Kfm., Dorcheim. Klum, Kfm., Mainz.	Einhorn. Scharff, Kfm., Köln. Schmidt, Fr., Aachen. Feibel, Kfm., Mannheim. Eichenbaum, Kfm., Mannheim. Häusler, Kfm., Augsburg. Engel. Göbel, A., Verl.-Buchhldr., Würzburg. Erbprinz. Brühne, Rent., Frankfurt. Reifenberg, Kaufm., Weilburg. Beifuss, Rent., Frankfurt. Grüner Wald. Stemmler, Kaufm., Zweibrücken. Benz, Kfm., Gmünd. Wollmann, Kfm., Berlin. Eger, Kfm., Dresden. Höfer, Architekt, m. Fr., Kassel. Böhm, Kfm., Berlin. Hieronymi, Hotelb., m. Fr., Kronberg. Köster, Kfm., Köln.	Freye, Kfm., Berlin. Herz, Kfm., Köln. Friedrich, Kfm., Köln. Mappel. Lotz, Kfm., Fürth. Mück, Kfm., Eiberfeld. Rockenmeyer, Baumeister, Würzburg. Hotel Hohenzollern. Dahl, C., Fabr., Barmen. Kaiserhof. Rosenthal, Fr., Dr., Berlin. Kaula, Stuttgart. Carter, D., m. Fr., Chingford. von Swicykowsky, Ellerkrug. Karpfen. Werner, Fri., Duisburg. Berger, Ingen., m. Frau, Frankfurt. Hoffmann, Kfm., Metz. Flach, Kfm., Karlsruhe. Schröder, Mannheim. König, Rent., Dresden.	Metropole und Monopol. Schweinler, m. Fr., Homburg. Rachewitz, m. Fr., Hamburg. Nassauer Hof. Baron und Baronin van Harinxmathoe Slooten, Commissarius d. Königin in Friesland, Holland. Heiler, Fabrikb., Nürnberg. Roesch, C., Mühlheim. de Randwyck, A., Comtesse, Haag. de Randwyck, L., Comtesse, Haag. National. Sanin, B., Kfm., Kieff. Saggan, J., Dr. med., Haspe. Nonnenhof. Kappel, Kfm., Gelabansen. Schulz, Kfm., Plauen. Bockisch, Kfm., Zürich. Bockmühl, Fabr., Barmen. Rattenburger, Pir., Wathron	Kramer, Kfm., Walldorf. Travers, Frankfurt. Hechinger, Kfm., Wien. Seibel, Postverwalter, Nastätten. Pariser Hof. Meyer, Kfm., Bingen. Quisisana. Thormann, Fr., Wismar. Reichspost. Traegel, Chem., Rostock. Hess, Herfeld. Herz, Kfm., Köln. Rhein-Hotel. Joseph, Kfm., Köln. Schenk, Kfm., Berlin. Rose. de Robau, m. Fm. u. Begl., Chanstaik. Gadesen, Fr., London. Gadesen, Fr., London. Schweinsberg. Forback, Kfm., Köln. Hermann, Kfm., Salda.	Heine, Kapitän z. See, Rotterdam. Hoff, Kfm., Limburg. Sonntag, Barmen. Moers, Kfm., m. Fr., Köln. Taunhäuser. Schäfer, Kaufm., Kaiserslautern. Kissel, Kfm., Strassburg. Krug, Kfm., Mannheim. Hoentschel, Kfm., Eisleben. George, Kaufm., Kaiserslautern. Kleinhouz, Kfm., Ludwigshafen. Köhler, Kfm., Köln. Tannus-Hotel. Suer, Kfm., Remscheid. Rohsted, Fabr., Trier. Eckart, Kfm., Stuttgart. Korvassy, Dr. med., Wilna. Redgens, Kfm., Frankfurt. Heulstock, Kfm., Berlin. Hellersberg, Kfm., Neuz. Lene, Kfm., Hamburg. Victoria. Detmer, Prof., Jena.	Vogel. Frenno, Kfm., Leipzig. Stremmor, Manchester. Hall, Kfm., Krefeld. Kaufmann, Frankfurt. In Privathäusern Christl. Hospiz I. Schwietering, Frau, New York. Schwietering, Fräul., New York. Museumstrasse 4, I. Cauchy, Paris. Pension Schumacher. von Brause, Fr., geb. von Sack, Warmbrunn. Villa Victoria. Blümlein, Fr., Frankfurt. Pension Westfalia. Rosenblüth, Fr., m. Tocht., Berlin. Pension Winter. Ellstaedter, Kaufm., Karlsruhe. Adler, Fr., Hamburg.
--	--	--	--	---	---	--

Wir erwarten, daß jeder

Waterlands = Freund

morgen seine Schuldigkeit thut und möglichst schon in den Vormittagsstunden zur Urne geht.

Wählt Bartling!

Die nationalliberale Partei.
 Die conservative Vereinigung.

Unser Wahl-Büreau befindet sich im Deutschen Hof, Goldgasse 2a. F 436
 Das nationalliberale Wahlcomitee.

Deutschland,

Lebens- = Versicherungs- = Actien- = Gesellschaft zu Berlin.

Grundcapital 6,000,000 Mk., Gesamt-Activa 15,000,000 Mk., Versicherungs-Capital 75,000,000 Mk. Jährliche Prämien und Zinsen-Einnahme 3,500,000 Mark. Aufsichtsbehörde: Königl. Preuß. Ministerium des Innern. Jede gewünschte Auskunft wird gern ertheilt, sowie Anträge entgegengenommen von der General-Agentur Wiesbaden: F 77

L. B. Spiesberger, Kirchhofsgasse 3.
 Tüchtige Mitarbeiter finden Anstellung.

Prachtwerke, Gedichtsammlungen, Romane, ernste Litteratur, Gesangbücher, Jugendschriften - Klassiker - Bilderbücher.
 Specialität: Bücher zu herabgesetzten Preisen: in reicher und gediegener Auswahl vorrätig bei
 Buchhandlung Heinrich Kraft, Antiquariat,
 Franz Bossong's Nachf., früher Keppel & Müller,
 45. Kirchgasse 45. Wiesbaden, am Mauritiusplatz.
 Aufmerksame und prompte Bedienung.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich im Hause Hellmundstr. 42 per 1. Dezember ein

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft

errichten werde.
 Ich empfehle stets prima Waaren und bitte um geneigten Zuspruch.
 Hochachtungsvoll
Ph. C. Ernst,
 Hellmundstrasse 42.

Rassauer!

Wer soll in Nassau bestimmen — Eugen Richter oder Ihr selbst? Ein liberaler Nassauer. F 438

Schepeler's Kaffee

ist eine Qualitätsmarke, welche mit grösster Sorgfalt hergestellt wird. Höhere Güte, vollere Qualität, reicheres Aroma bei gleichen Verkaufspreisen sollen die grosse Zahl dauernder Freunde mehren.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, Frankfurt a. M.

Mk. 1.-, 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80 per 1/2 Kilo.

Regelmässiger Eingang frischer Röstungen. Niederlage von Original-Packeten mit Schutzmarke bei:

F. Schlotbauer, Westendstrasse 12,
 E. Spilleken, Nerostrasse 12,
 Carl Gerner, Schliersteinerstrasse 1,
 Gust. Pews, Herderstrasse 23,
 Wiesbaden.

Offertire!

Frischgeschossene schwere Waldhasen à 3.70 Mk.

Johann Geyer II., Geflügel-Handlung, 34 Grabenstraße 34. 369 Telephon 369. 19335

Zum Blücher,

G. Blücherstraße 6. Heute Samstag: Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Carl Trost.

Michelsberg 28. Heute Samstag: Mehlsuppe, wozu freundlichst einladet Philipp Theis.

Restauration Hammes. Heute Abend: Mehlsuppe, Morgens: Weißfleisch, Bratwürst, Schweinepfeffer, wozu höchlichst einladet Jean Hammes.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten 

Neuen Kunstrichtung

Im Charakter der  liefert in jeder Ausführung die 

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon 52.

Wien
Central-Stellen-Vermittlungs-Büreau
(Büreau allerersten Ranges)
befindet sich vom 15. Dezember ab
8 Mauergasse 8, 1. St.
(nahe dem Markt). Telefon angemeldet.
Hochachtung Lina Dörner.

Französische Haarfarbe

von Jean Rabot in Paris.
Greise und rothe Haare
sodort braun und schwarz unvergänglich
sich färben, wird Jedermann
erlaubt dieses neue gift- und bleifreie
Haarfärbemittel in Anwendung zu
bringen, da einmaliges Färben der
Haare für immer acht färbt. à Carton
Mk. 3.— Zu haben bei **Backe**
& **Kalony**, Wiesbaden, Taunus-
straße 5, gegenüber dem Kochbrunnen.
Parfümerie und Drogerie. Erstes
Special-Geschäft für sämtl. Par-
fümerien u. Toilette-Artikel. Versandt
von 5 Mk. an portofrei. 14949

Vor Verkauf

eines
Flügels oder Pianinos
bitte erst das Lager der Flügel und Piano-
fortefabrik von

Urbas & Reishauer, Dresden,
Vertreter:

E. Urbas, Wiesbaden,
Schwalbacherstr. 2,
Wohnung: Schwalbacherstraße 11,
zu besichtigen. 16463

Erstklassiges Fabrikat

in unübertroffener Tonfülle und Solidität bei
eleganter Ausstattung. Durch Ersparnis hoher
Lohnmiete und kostspieligen Personals

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Zahlungsbilanz,
Miete, Reparaturen, Stimmungen.
Telephon No. 549.

Sämtliche zum Schlachten

nöthigen Gewürze, wie:
Pfeffer, Nelken, Majoran,
Thymian, Muscatnüsse,
Muscatblüthe, Salpeter etc. etc.
empfiehlt in tadelloser Güte

H. Roos Nachf., W. Schupp,
Metzgergasse 5, nahe der Marktstrasse.
Telephon 2149. 16537

Treibjagd.

Schwere bayerische Waldhähne 3.80, Hasenbraten
3.30, Reule im Auschnitt 1.50, Hasenrücken 2.—,
Rehkeule 5.50, Rehbraten 7.—, Gutes 2.50,
Kapaunen 2.—, Hähne 1.80, Fricassee-Hühner
2.—, Truthühner 7.—, Perlhühner 2.50, junge
Rehbühner 2.—, blüthenweiße Mastgänse.

13. Nerostraße 13.
726. Telephon 726.

Feinsten Medicinal-Leberthran

von angenehmem milden Geschmack empf.
H. Roos Nachf., W. Schupp,
Drogenhandlung,
Metzgergasse 5, nahe der Marktstr.
Telephon 2149. 15556

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 11831
Möblirte Zimmer I. Etage.

Schirm-Fabrik
Peter Kindshofen,
Goldgasse 23,
Wilhelmstr. 30. — Telephon 672.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
Reparaturen. — Ueberziehen. 16868
Anrichte billig zu verk. Oranienstr. 22,
Schreinerwerkst. 15885

Wahlberechtigte!

Falls bei Versendung unserer Stimmzettel einzelne Versehen in der
Benachrichtigung über das betreffende
Wahllokal

mit untergelaufen sind, bitten wir dies zu entschuldigen und aus den in allen Zeitungen
veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen zu ersehen, wo das betreffende Wahl-
lokal belegen ist. 16554

Das Wahlcomitee für Bartling.

Wähler, aufgepaßt!
Hütet Euch vor den bekannten Wahlmanövern der
letzten Stunde!

Das Wahlcomitee für Bartling.

Die Candidatur Bartling

und durch Gerüchte, welche total unwahr sind, zu beeinträchtigen gesucht.

Diesem Gebahren muß man entgegentreten.

Es soll Herr **Bartling** gewesen sein, der s. Zt. im Magistrat gegen die Uebernahme der Walkmühlbahn durch die Stadt gestimmt hat.

Gerade das Gegentheil ist wahr!

Es hat Herr **Bartling** im Magistrat eifrigst für Uebernahme der Straßenbahnen durch die Stadt gewirkt.

Er hat ferner von seiner Erholungsreise, von Rom und Neapel, an den Einsender Dieses in der Sache geschrieben, und unter Anderem Folgendes:

„Ich freue mich, daß Sie gleicher Ansicht mit mir sind und zum Besten der Stadt dafür wirken, daß die Bahn in das Eigenthum derselben übergeht u. u.“

Ferner wird Herrn **Bartling** der Vorwurf gemacht, er stelle sich nur aus Ehrgeiz an die Spitze seiner Wähler. Auch hier stelle ich richtig, daß Herr **Bartling** nur nach vielen Bitten seiner Freunde nachgegeben und die Candidatur der staatserkhaltenden Parteien angenommen hat.

Dies zur Steuer der Wahrheit.

Möge sich kein Wähler, der es mit seinem Wahlkreise und namentlich mit **Wiesbaden** gut meint, irreführen lassen.

F 436

Bartling oder Fuchs?

Wer von Beiden soll in die Stichwahl?

Herr **Eugen Richter** rechnet bereits mit der Thatsache, daß die

Nationalliberalen den Freisinn überflügelt haben.

Das stimmt!

Die freisinnige Partei hat nach links an die Socialdemokraten, nach rechts an die positiven und gemäßigt Liberalen zu viel verloren.

Beweis: Die städtischen Wahlen.

Ist dies der Fall, dann müssen

die Liberalen einig sein

und Alles aufbieten, damit die **National-Liberalen** auch das **Centrum** überflügeln.

Dann kommt auf jeden Fall

eine liberale Partei,

nicht aber das Centrum in die Stichwahl. Sonst heißt es morgen:

Fuchs oder Quarek?

Darum, Ihr liberalen Wähler, seid einig!

Wählt

Bartling.

F 436

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Al-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Cashensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Amstliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Hotel Weins.

Heute: Schlachtfest.
Morgens: Wellfleisch und Brotwurst mit Kraut.

Karlsruher Hof.

44 Friedrichstraße 44.
Heute Samstag:
Mehlsuppe.
Karl Adam Lang.

Mehlsuppe.

Heute Samstag:
Mehlsuppe.
wozu freundlich einladet
Georg Ruff,
„Stadt Eisenach“.

Startoffeln, magnum bonum, à Str. 2 Markt.
H. Faust, Schwalbacherstr. 23.

E. Hohloch,

Mauergasse 10.
In Gänse 4.50-5 Mark.
Gebratene Hühner à 1.30, 1.40.
Gänselein — Gänsefett.
Von 6 Uhr ab über die Strasse:

Rehragout, Klösse 70.

„Zur Teutonia“,
Steichstraße 14.
Heute Samstag:
Mehlsuppe.
wozu höflich einladet
Adolph Roth.

Bumpnickel,

Kreuznacher Grahambrod
empfiehlt 15279
Adolf Genter, Bahnhofstraße 12.

Handwerker!

Warum können wir den Kandidaten der freisinnigen Volkspartei nicht wählen?

Zunächst und hauptsächlich deshalb nicht, weil die freisinnige Volkspartei den Lebensinteressen der Nation und der nationalen Arbeit das rechte Verständnis nicht entgegenbringt.

Aber auch als Handwerker können wir diese Partei nicht unterstützen, sondern müssen sie bekämpfen:

- 1) weil sie von jeher eingetreten ist und noch heute eintritt für eine schrankenlose und zügellose Gewerbefreiheit, die viele Handwerker um ihre freie, wirtschaftlich selbstständige Existenz gebracht hat;
- 2) weil die freisinnige Volkspartei gegen alle Gesetze gestimmt hat, welche dazu bestimmt sind, wiederum Ordnung in die zerfahrenen Verhältnisse im Handwerk zu bringen, insbesondere gegen das Gesetz über die Handwerksorganisation.

Wäre es nach der freisinnigen Volkspartei gegangen, so hätten wir heute keine gesetzliche Vertretung zur Geltendmachung unserer Interessen, wie sie in den Handwerkskammern gegeben ist;

- 3) weil die freisinnige Volkspartei gegen die Beschaffung von billigem Credit für die Handwerker, bezw. für die Handwerker-Genossenschaften gestimmt hat, wie ihn die Preussische Centralgenossenschafts-Kasse darbietet;
- 4) weil die freisinnige Volkspartei gegen alle Gesetze gestimmt hat, durch welche der solide, aber wirtschaftlich schwächere Gewerbetreibende geschützt werden sollte gegen den unsoliden, unlauteren Wettbewerb und gegen die wucherische Ausbeutung. Die freisinnige Volkspartei hat gestimmt:

gegen jedes Wuchergesetz,
gegen das Gesetz wider die Abzahlungsgeschäfte,
gegen das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs,
gegen das Gesetz zur Einschränkung der Börsenspeculation,
gegen die Einschränkung des Hausirhandels.

Eine Partei, die überall nur Nein sagt, wo Ausschreitungen im wirtschaftlichen Betriebe unterdrückt werden müssen, kann der Handwerker nicht unterstützen.

Warum müssen wir Herrn Bartling wählen?

Weil er Verständnis dafür besitzt, daß dem Handwerk die Hilfe des Staates Noth thut, und weil er praktisch dabei mitarbeiten will und kann.

Deshalb treten heute Mann für Mann für

Herrn Eduard Bartling in Wiesbaden

ein, zum Besten des Vaterlands, zum Nutzen für unseren Wahlkreis, aber besonders auch im Interesse unserer berechtigten Bestrebungen als Handwerker. F 434

Viele Handwerker aus Stadt und Kreis Wiesbaden.

Drei Versteigerungstage

von

Damen- und Kinder-Mänteln dieser Saison.

Um wegen Umgestaltung des Geschäfts möglichst bis Ende d. J. mit dem Waaren-Lager dieser Saison gänzlich zu räumen, läßt Herr F. Crakauer in seinem Geschäftslokal

5 Gr. Burgstraße 5

nachstehend näher bezeichnete Waaren am

Montag, den 2. Dezember c.,
Dienstag, „ 3. „ „
Mittwoch, „ 4. „ „

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Zum Ausgebot kommen:

Peluche-Paletots, Peluche-Capes, Pelz-Jackets, Pelz-Capes, Peluche-Jackets, Umhänge in Wolle, Seide und Fantasie-Stoffen, mit und ohne Pelz garnirt, Paletots in schwarz und farbig, mit und ohne Futter, sowie Pelzgarnitur, Costüme, Golf-Capes, Abend-Capes, Tailor made-Capes, Regen-Capes und Mäntel, Jackets in schwarz und farbig, gefüttert und ungefütert, einzelne Röcke in Wolle und Seide, Kinder-Mäntel, Kinder-Paletots, Kinder-Jackets mit und ohne Futter, Kinder-Schulkleider, diverse Stoffreste, Seidenreste und Besätze.

Es bietet sich eine selten wiederkehrende Gelegenheit, Waaren bester Qualität zu ersteigern. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Meistgebot. 16554

W. Helfrich, Auctionator und Taxator.

Kaisermantel,

fast neu, billig zu verkaufen. 16491
Jac. Schmitt, Kl. Burgstraße.

Neue 2- und 3-stufige Kamelashen-Divans,
Ottomanen in weiß und bezogen, Schlafdivan 45,
kleines Chaiselongue 30 M. Nibelberg 9 bei
Rüsterdt. 16844

Ein Gasofen, hohe Façon, kommt
Verbindungs-Röhre,
fast neu, sehr billig zu verkaufen. Näheres
Raurittiusstraße 8, im Cigarrengeschäft. 16844

Restoration
Koppenschänkelchen,
Oberstraße 35. Telefon 447.

Heute Samstag
Abend:

Wiebel-
suppe.

Morgens: Quell-
fleisch.

Bringe gleichzeitig

das berühmte Culm-
bacher Reichelbräu in empfehlende Erinnerung.
Bieree daselbe in großen und kleinen Ge-
binden, sowie in 1/2 u. 1/3 Flaschen ins Haus.
Zu recht zahlreichem Besuche laden
ergebenst ein 16544

Achtungsvoll

Friedr. Eschbacher.

Ich führe nur erste Qualität Rindfleisch
56 Pf., Roastbeef 60 Pf., Kalbfleisch 66 Pf.,
Sammelfleisch 46—60 Pf. u. Schweinefleisch.

Ludwig Klotz,
Selenstraße 13.

Der heutigen Stadtausgabe liegt
eine Empfehlung über „Stris“
bei, welche den Hausfrauen verschiedene Winke
bietet. (Man.-No. B. 5961) F 11

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe
des „Wiesbadener Tagblatt“ im
Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr
Vormittags.

Soeben ist erschienen: Anhang zu den Gedanken und Erinnerungen

des
Fürsten Otto v. Bismarck.

2 Bde. in Leinen gebd. 20 Mk.
Feine Ausg. auf Velinpapier, Halbfrz., 30 Mk.

Allen Besitzern der beiden ersten Bände wird diese neue Veröffentlichung als Fortsetzung erwünscht sein.

Auch als

Weihnachtsgabe

Ist das hochinteressante Werk gewiss allenthalben willkommen.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich die Buchhandlung von

E. Voigt's Nachf.

(R. Lochmann),

Taunusstrasse 28.

Möbelstoff = Reste

in Wolle und Seide,
für Kissen und Decken, zum Besticken, unter
Selbstkostenpreis. 16562

C. Eichelsheim,
Friedrichstraße 10.

Frische Goth. Cervelat- u. Plodwurst,
Zähr. Leber- und Rettwurst,
Frankfurter Würstchen, stets frisch. 16540
Tel. 125. **J. Schaab,** Grabenstr. 3.
Frt. Süßrahm-Centrif.-Butter stets frisch.

Verkäufe

Ein leichtes Pferd zu verk.
Viedrich, Dohleimerstraße 95.

Mattenpincher,
1 Jahr alt, billig zu verkaufen
Parkstraße 21. Stall.

Einjähr. prächtiger Bernhardiner
Seonderger Kreuzung) preiswerth zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 165270

Einjähr. sehr hübsch. Schott. Schäferhund
billig zu verkaufen Kapellenstraße 41.

Zwei junge Schottische Colts (Müden)
preiswürdig zu verk. Näh. Kerkstraße 23, 1. St.

Wildtauben, einige schöne Paare, zu verk.
Näh. **Viedrich,** Mainzerstraße 82. Part.

Darjer Koller und Weibchen bill. zu
verkaufen Moritzstraße 36, Wirtschaft. 12160

Goldene und silberne Herren- u. Damen- Uhren

werden sehr billig verkauft unt. Garantie
Langgasse 3, 1 St.

Ein sehr gut erhaltener Herrs-Peiz (mittl.
Figur) sehr billig zu verkaufen.
Simon Landau, Wespergasse 31, 1.

Ein sehr gut erhaltener Herrs-Peiz (mittl.
Figur) sehr billig zu verkaufen.
Simon Landau, Wespergasse 31, 1.

Ein sehr gut erhaltener Herrs-Peiz (mittl.
Figur) sehr billig zu verkaufen.
Simon Landau, Wespergasse 31, 1.

Ein sehr gut erhaltener Herrs-Peiz (mittl.
Figur) sehr billig zu verkaufen.
Simon Landau, Wespergasse 31, 1.

Ein sehr gut erhaltener Herrs-Peiz (mittl.
Figur) sehr billig zu verkaufen.
Simon Landau, Wespergasse 31, 1.

Neuer vol. Sophatisch zu verk.
Näh. Tagbl.-Verlag. 16524

Staub-Erker
mit Spiegel, Glasplatten und Nickel-Gestell, sehr
gut erhalten, billig zu verkaufen. **Alb. Graefe,**
Friedr. Kl. Burgstraße 10. 16782

Ein gebrauchter Geschäftswagen, für Milch-
händler oder Bäcker geeignet, sowie ein gebrauchtes
sehr gut erhaltenes Untergerüst mit Patent-
achsen billig abzugeben. 15505
Ph. Brand, Wagenfabrik,
Moritzstraße 50.

Ein Geschäftswagen sehr preis-
werth zu verkaufen. 16441
Ed. Weygandt, Kirchstraße 34.

Zwei Federrollen, ein Kupferkarren,
ein Handfederkarren, verschiedene Fenster und
Thüren billig zu verkaufen **Wallerstr. 5.** 16515

Ein mittelgroßer schöner Herd zu ver-
kaufen **Schwalbacherstraße 22, Bureau.** 16853

Verstorbene Sorten aus erhaltener
Amerikaner Defen zu ver-
kaufen **Moritzstraße 10 bei Messler.** 16656

Wintersonnen billig zu verk. **Friedrichstr. 86, 1 r.**

Amerikaner Füllosen, gut erhalten, auch
für Wirtschaft geeignet, ist billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55, 2 St. 16440

Ein kleiner Säulenofen, gut erhalten, zum
Kochen, billig zu vk. **Hermannstraße 18, 1.** 16596

Gelegenheitskauf. Schöne moderne Best.
(Bronze), für 35 Mk., Zugsampen, compl., für
23 Mk. zu verk. **K. Brands Ritter,** Markt-
straße 23, g. d. Hotel Einhorn. Kein Laden,
Lager im 1. St.

Kaufgeschäfte

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt.
Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Por-
zellanen, Perlen, Edelsteinen bei
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50,
Wiesbaden. 12161.

A. Geizhals, Wespergasse 25,
kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel,
Betten, Gold u. Silber. N. Bek. l. i. d. 15593

Frau Drachmann, Grabenstr. 1 r.,
kauft getr. Herren- und Damenkleider,
Militär-Effekten, Möbel aller Art, ganze
Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold-
und Silberfachen u. s. w. Auf Bestellung
f. in's Haus. 1611

Piano gesucht bill. (Cassa). Offerten an
Schmitz, Mainz, Gouasse 29.

G. Pian. l. mass. Ben. b. zu leih., ev. zu k.
ges. Off. unt. **T. 8. 282** an den Tagbl.-Verl.

Gut erh. dtl. Herren-Mantel (sch. Fig.) zu
kaufen gesucht. Offerten sub **W. 2.** postlagernd.

Bei sehr guter Bezahlung,
nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel,
Betten, Waffen, Fahrräder.

ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Fahrräder, Kleider, Reit- u. Fahrzeuge, Waaren-
lager und dergl. mehr. Gelaupte Sachen werden
sollort abgeholt. 16702
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Telephon No. 358.

Eichen-Kommode, gut erhalten, zu kaufen
geucht. Näh. **Meichstraße 27, 2 links.**

Einen alten Kassenjhrank
zum Wiederaufbewahren sucht 16099
L. Kettenmayer, Rheinstr. 21.

Aktenjhrank
oder Aktencast zu kaufen gesucht. Offerten unt.
F. P. 314 an den Tagbl.-Verl. 16558

Eine Sitz-Badewanne zu kaufen gesucht.
Off. u. **L. G. 693** a. d. Tagbl.-Verlag. 16449

Ein gut erhaltener eleganter
**amerikanischer
Dauerbrandofen,**
reich vernickelt (System
Nietzer), nicht zu groß, zu kaufen
geucht. Offerten mit Preisangabe
unter Chiffre **V. N. 282** an den
Tagbl.-Verlag

Ant. v. alt. Gf. Flask., Pap., Lamp., Met.
Bei H. Bek. l. ins Haus. Sch. Still. Steina. 7.

Gebrauchte Weins- und Wasserflaschen laufe
fortwährend **Aug. Knapp,** Weberstraße 42, 2.

Papier u. Bücher u. Einampfen, sowie
alte Teppiche laufe **Fuchs,** Adlerstr. 15, Stb.
Bei Bestellung d. Postkarte komme ins Haus.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Landhaus Victoriastr. 45,
3 Zimmer, zum Nebenwohnen, mit Central-
heizung und elektr. Licht, zu verkaufen. Näheres
Wespergasse 10. 16801

Herrschastliche Villen
mit Garten zu verkaufen. Näheres
bei **David.** 15516

Die Villenbesitzung
Nerothal II
ist zu verkaufen. 14523
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Die Götthäuser Rheinstr. 39, Karstr. 17 und
Zahnstr. 1 mit Weinstock sind zu verk. Näh.
b. Eigenth. **C. Schmidt,** Zahnstr. 1. 13017

Eleg. möbl. Pensionshaus im Nero-
thal sofort zu verkaufen. Offerten
unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag.

Die Villenbesitzung
Nerothal II
ist zu verkaufen. 14523
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Die Götthäuser Rheinstr. 39, Karstr. 17 und
Zahnstr. 1 mit Weinstock sind zu verk. Näh.
b. Eigenth. **C. Schmidt,** Zahnstr. 1. 13017

Eleg. möbl. Pensionshaus im Nero-
thal sofort zu verkaufen. Offerten
unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen
ist sofort zu verkaufen. Näh. 16708
Baubureau Saalgasse 1.

Ein gut gehendes Geschäftshaus (Gedhaus),
sowie ein 2-stöck. Wohnhaus, beide solid geb.
s. preisw. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 16266

Günstige Gelegenheit! Villen-Bau!

Besonderer Umstände halber ist ein Villen-
Bauplatz im Nerothal, auf dem Etagenvilla
genehm., preiswürdig zu verkaufen. Straße
fertig. (Das Project verspricht dem Erbauer,
außer 5 % Capitalverzins, vonhänd. freie
Herrschaftswohnung u. Abgaben x.). An-
fragen von Reflectanten unter **Z. P. 122** an
den Tagbl.-Verlag bis spätestens 1. Dez. eb.
Verdum., in Baumr. Gart. gel. Villa (Bogirhaus)
in erster Anlage d. Seebades Köfen b. Naumburg
a/S. zu vk. Pr. 39,000 Mk., Anz. 75,000 Mk.
Off. unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. Haus im Kurviertel, worin
man ein kleines Verkaufsgeschäft
(Cigarren- od. ähnl. Geschäft) betreiben
od. ein solches einrichten kann, geg. gute
Anz. zu kaufen ges. — Darf auch ein
gutes Geschäftsh. in od. vor Sonnenberg
sein. — Off. u. **W. K. 219** a. d.
Tagbl.-Verl. 16698

Geschäftshaus zu kaufen ges.

Lage: Kirchstraße, Langgasse, Unt. Webergasse, N.
od. Gr. Burgstraße, Friedrich- od. Bahnhofstr.
Schriftl. Angeb. unter Chiffre **H. G. 695** an
den Tagbl.-Verlag erb. 16725

Ein rentabl. Haus von 2 u. 3., od. 3 u.
3., auch 3 u. 4-Z.-Wohnungen, am
Bismarck-Ring, Kaiser-Friedrich-Ring
od. deren Nähe, bei guter Anz. zu
kaufen ges. Off. u. **V. N. 217** a. d.
Tagbl.-Verl. 16690

Geschäftshaus, f. d. Stadtheil,
zu kaufen ges. 16724
Offerten bei. man unter **P. G. 697** an den
Tagbl.-Verlag einschl.

Villa, darf auch für zwei Familien, aber mit
großem Garten, zu kaufen gesucht. 16697
Baumr. Linsenplatz 1, 1.

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.
Hypotheken werden zur ersten u.
zweiten Stelle. 16510
Meyer Sulzberger, Zenfai,
Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524.

Hypothekengelder,

1. u. 2. Stelle, habe unter günstigen Bedingungen
zu vergeben, ebenso Baugelder. Näh. bei 16660
H. Haer, Friedrichstraße 19.

Hypotheken-Capital zur 1. Stelle unter günst.
Bedingungen auszuliehen. **Carl Götz,**
Zimmermannstraße 1. 15252

Capital v. 600,000 Mk.

möchte ich auf erste Hypotheken in be-
liebigen Beträgen ausleihen. Offerten
erbeten u. **P. N. 218** an d. Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. werden innerhalb 60 % feldger.
Tage zu 4 1/2 % per Januar auf gutes
Object ausgeteilt. Näh. unter Chiffre
H. P. 310 an d. Tagbl.-Verlag. 16550

30-40,000 Mk., 50-60,000 Mk. und
80-100,000 Mk. auf 1. Hypothek, sowie
25-30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszul.
H. Linz, Wespergasse 12. 16247

15-30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, aus-
zul., auch getheilt. Off. u. **V. N. 218**
a. d. Tagbl.-Verl. 16700

12, 30, 50,000 Mk. 1. Hypothek zu verleihen.
Agentur **J. Dollhopf,** Dambachthal 5.

50,000 Mk., event. 2 x 25,000 Mk. zum
1. April gegen prima zweite Hypothek
auszuliehen. Off. u. Chiffre **C. P. 311**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16549

Capitalien zu leihen gesucht.

Gute sichere Capitalanlage.
40-60,000 Mark

werden auf ein neues, großes, an drei Straßen
gelegenes Geschäftshaus und Wohnhaus in einer
rheinischen Industriestadt, über 100,000 Ein-
wohner, allerbeste Lage, worin ein sehr lebhaftes
Detailgeschäft betrieben wird, zur 2. Stelle von
150,000 Mk. zu 5 % per 1. Februar gesucht
Schriftliche Angebote unter **H. N. 274** an
den Tagbl.-Verlag.

Mehrere Verkäufer und Verkäuferinnen

zur Anschaffung bis Weihnachten gesucht. 16545
Kaufhaus M. Schneider,
 Kirchgasse 31.
 Tücht. Verkäuferin f. feines Papierg. sof. gef. Offerten unter **T. J. 194** an den Tagbl.-Berl.
 Confections-Salon-Geschäft 1. Kg. sucht ein junges Fräulein als ang. Verkäuferin u. z. Empfang der Damen. Sprachkenntn. erw. Gest. Off. u. Ch. **O. G. 694** an den Tagbl.-Berl. 16721

Tüchtige Verkäuferin

von angenehmem Aussehen, in der Luxus- und Galanterie-warenbranche bewandert, findet gute dauernde Stellung. Offerten nebst Photographie und Gehaltsanprüchen unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrmädchen gesucht gegen Vergütung Langgasse 33, Hülloden.

Tücht. Mädchen gef. Drantenstr. 50, P. z. 16768
Tüchtiges Zimmermädchen per 1. Dezember gesucht **Hotel Schwarzer Bod.**

Jung. Mädchen gesucht Weihenburgerstr. 1, Laden.
Mädchen, das bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht Goethestr. 13, Part. 16785
 Erfahrenes Kindermädchen zu ff. Ambe gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 102, 1. Et.

Ein kräftiges tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Friedrichstr. 23, P. 16865

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Emmerstraße 44, 2. 16867

Mittleres, d. selbständ. Mädchen für ff. Haushalt sofort gesucht Gerichtsstraße 3, P.

Tüchtiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit f. gleich gef. Röhles Haus, Kirchgasse 60. 16870

Ein braves fleißiges Mädchen wird für sofort gesucht **Feinauer**, Wehrstr. 15.

Besseres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Lammstraße 11, P.

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit verlangt

Wiener Café, Hälbergasse 1, 2.
Mädchen, 14-15 Jahre alt, sofort gesucht Adlerstraße 69. Gute Behandl., g. Lohn. 16564

Solides tüchtiges Hausmädchen

mit guten Zeugnissen per sofort oder später gesucht. Offerten unter **O. G. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Hoteltzimmermädchen gesucht. Näh. 4-6 Uhr Lammstraße 7, 3 links. 16561

Alleinmädchen, welches kochen kann, und tüchtig in der Hausarbeit ist gesucht Friedrichstraße 14, 1 bei **Mouss.**

Reifes Mädchen zu drei Personen gef. Dauernde gute St. Secrodendr. 4, S. 2. b. Frau Müller.

Tüchtiges Mädchen gef. Schwalbacherstraße 47, 1.
Bügelmädchen und ein **Lehrmädchen** gesucht. **L. Bauer**, Hülberg.

Eine perfekte **Bügelin** auf Neu gesucht Nerostraße 23.

Putzfrau oder Mädchen für 1 mal wöchentl. Vormittags gesucht Nicolastraße 20, 1. 16530

Eine gut empfohlene **Monatsfrau**, die im Zimmerdienst bewandert ist, gesucht von 8-10 Uhr Friedrichstraße 40, 1. 16566

Schöne Aufwartefrau gef. Red. am Sonntag zw. 10 u. 12 Uhr. **Schroeder**, Ballowstr. 7, 1.

Ein Mädchen für tagsüber gesucht Sedanstraße 14.

Junges Mädchen gesucht für ein Kind einige Stunden auszuf. Albrechtstr. 34, 3 l. 16840

Mädchen für Ausgänge gesucht Schirmfabrik Goldgasse 23.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Saisonnée française de 50 ans chez des j. Allen; parlant français connaît un peu couture. Oranienstrasse 53, Mädchen-Heim.

Fräulein sucht Stelle als Kontor. Dasjelbe würde sich vorher mündlich einarbeiten. Off. unter **W. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Mädchen sucht St. als Maschinenführerin auf Anw.-Büreau per gleich oder Januar. Off. unter **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Tochter Stelle, wo dieselbe die feineren Küche erlernen kann, ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluss.
Frau M. Heydt, Arcuznach.

Empfehle tüchtige Herrschaftsdamen, Haus- u. Alleinmädchen, sowie Anshilfe. **Lang's** Stellen-Bür., Glöckchengasse 7, Laden. Telefon 2363.

Berf. Hotel-Rösch. mit pr. Jg. f. g. Stelle, a. zur Ansh. Off. u. **P. 100** postl. Schützenhofstr.

Eine **Röschin** sucht Stellung gleich oder später. Näh. Wörthstraße 3, Seitenbau 1 St.

Berf. **Kochfrau** f. Ansh. Herderstraße 6, 1 St.

Geb. Dame,

aus sehr guter Familie, Anfangs 30er, in Haushalt und Küche gründlich erfahren, sprachkundig und musikalisch, sucht nach ansehnlicher Stelle als Hausdame oder Gesellschaftlerin in seinem Hause bei einheimischen Herren, j. Dame oder Ehepaar, würde auch die Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen für gleich oder später. Offerten unter **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Das beste Dienstpersonal

aller Branchen für Herrschaftshäuser und Hotels empfiehlt und vermittelt nur
Pörner's Central-Büreau,
 Mauritiusstraße 4, 1. Tel. No. 571.

Stellennachweis Sedanplatz 3, 1,

empfiehlt sofort zwei tüchtige **Hotel-Zimmermädchen**. **P. Geisser**, Dision.

Besseres Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt oder bei größeren Kindern gleich oder 1. Dezember. Emmerstraße 22, 1. Etage.

Ein junges **unabhängiges Mädchen** sucht Stelle in kleinem Haushalt. „**Badhaus zum goldenen Brunnen**“, Langgasse.

Alleinmädchen f. St. Nerostraße 42, Bdh. D. r. Ein jg. ev. Mädchen mit g. Zeugn. i. Stellung in ff. Haushalt. Näh. Friedrichstraße 23.

Anhängiges fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung (29. und Pugen). Moritzstraße 15, S. 1 St. 1. Dr. Fr. f. f. Born. Misch. Bertramstr. 9, S. 1.

J. Fr. f. Monatsst. R. Albrechtstr. 44, Mollerei. Fr. f. Misch. 2-9 St. Dogheimerstr. 17, S. D. 1. Eine **unabhängige Frau** sucht eine gute Monatsstelle für Morgens. Herderstraße 33, Stb. 1 l.

Jung. Mädchen sucht Stelle Nachmittags. Näheres Bismarckring 34, D. 2 r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Der Stelle sucht, verlange die **Allgemeine Vatanten-Liste**, Mannheim. F 71
 Sehr tüchtige

General-Vertreter

— Gasferngüter-Branche — gesucht. Offerten sub **E. N. 2788** an (F. L. 16635/11) F 130
Rudolf Mosse, Berlin S.,
 Prinzenstraße 41.

Commis gesucht.

Off. v. m. allen Büreaus, betr. Bewerb. in guter Handschr. u. Beschä. v. Zeugnissbüch. u. Gehaltsanprüch. unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16873

Lagerverwalter

für ein hiesiges **Kohlengeschäft** gesucht. Nur Solche, welche schon längere Zeit in einem Kohlengeschäft gearbeitet haben, werden um Offerten mit Lohnanprüchen ersucht unter **S. N. 281** an den Tagbl.-Verlag.

Reisender

gesucht per 15. Jan. 1902 f. Wiesbaden und Umgegend. Gehalt, Prov. Reispesen. Comptoir-beschäftigung, wenn nicht auf Reisen. Reflect. wird auf energische Persönlichkeit, nicht über dreißig Jahre, unverheiratet. Off. nebst Anprüchen unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher gesucht Walramstraße 12. E. I. Schneidergef. gef. Jahnter. 25, P. lfs. 16827

Ein junger **Hausbursche** gef. Gemeindebadg. 6.

Hotel-Hausbursche gesucht. Näh. von 4 bis 6 Uhr Lammstraße 7, 3 links. 16560

Saubere Hausbursche gesucht **Conditorei** Kirchgasse 62.

J. Bursche von 15-17 J. von auswärts gesucht Bleichstraße 8, Laden.

Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 39.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Weinfachmann.
 Kaufm. Käser, militärfrei, unsichtiger Mitarbeiter, tüchtig und gute Probe, sucht Engagement. Offerten unter **T. L. 238** an den Tagbl.-Berl.

Junger verheirateter Mann, cautionssähig, erfahr. in Buchführung u. Export, sucht dauernde Stellung als Verwalter, Magaziner, Einkassierer, oder sonstige Vertrauensstellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Offerten unter **T. M. 263** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. **Schaffenspepper**, auch in der Confection bewandert, i. sof. Stell. **Fr. Schmiesch**, Stiftstraße 21.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das große Licht.
Residenz-Theater. Abds. 7 Uhr: Die Orientreise.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. **Heilsarmee**. Abds. 8 1/2 Uhr: Duffent. Versamml.

Panger's Kunstsalon, Lammstraße 6.
Kaiser-Panorama. Geöffnet Sm. von 10-1 Uhr und Nachm. von 2-10 Uhr.

Folkstheater, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Pamen-Club, Lammstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Auskunft über Hoffabrik-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis mündlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. Männer-Abth. 9-12 1/2 u. von 2 1/2-6 Uhr. Frauen-Abth. I: für Diensthöten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Voleipersonal.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruchs. **Gemeinnützige Ortskrankenkasse**. Meldestelle: Luisenstraße 2.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmuthstraße 36, Part.

Gymnasial-Stenographen-Verein nach Stolze (System Stolze-Schrey). 2 1/2 Uhr: Ledungsd. **Wiesbadener Casino-Gesellschaft**. Abds. 6 Uhr: Andromart-Kränzchen.

Kranke- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Von 8-10 Uhr: Versammlung.

Männer-Turnverein. 8 Uhr: Fichten. 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Unterhaltung.

Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Schauturnen, Ball. **Schubert-Bund**. Abends 8 Uhr: Concert.

Jüther-Verein Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Concert und Ball.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Sparverein Westend. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend und Singablung.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft.

Wiesbadener Fußball-Club. 9 Uhr: Versamml. **Männer-Gesangsverein** Union. 9 Uhr: Probe.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Schwarz'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. **Gärtner-Verein** Hedera. 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe. **Verband der Tapezier-Gehälfen**. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Verein der Würtembergers, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend.

Verkaufsermittlungen

Vertheigerung eines **Platzes** für ein Caroussel am Andromarkt, im Arcisamt, Renasse, Born. 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 144 S. 1.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

28. November 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	754.3	753.1	755.5	754.3
Thermometer C.	-0.1	3.6	3.6	2.4
Luftspann. (mm)	3.7	4.8	4.3	4.3
Rel. Feuchtigkeit (%)	81	85	73	80
Windrichtung	NE.	SE.	SE.	-
Niederschlag (mm)	-	-	0.5	-
Höchste Temperatur 4.2.	Niedr. Temper. -1.8.	*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reduziert.		

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung am Abend der Berichte der deutschen Beobachter in Hamburg.
 (nach dem Besten.)
 theils Nebel, Frost.

Heckel's Nachrichten

Verkaufstellen f. Postwerthezeichen des Postamts Wiesbaden (Freimarke, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Budget-Adressen, Post-Aufträgen x.): bei Fr. Alexi, Michaelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fris Bernstein, Wehrstr. 25; J. Bira, Rooststr. 12; Joh. Conrad, Waldstr. 38 (Gemeinde Viehich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Wehrstr. 76; A. Hartmann, Hellmuthstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthol 1; G. Hofheinz, Platterstraße 102; Gl. Jbl, Waldstr. 63 (Gem. Viehich); S. Kilian, Cleonorenstr. 3; Fr. Mils, Rheinstraße 7; W. S. Knefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstr. 36; J. Lojem, Rühlstraße 2; S. Log, Herderstraße 8; C. Mangel, Lahnstr. 1a; Fr. A. Müller, Adelheidstraße 32; D. Schider, Moritzstr. 50; D. Schindling, Mengasse 1; A. Sommer, Moritzstr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Boppahl, Webergasse 45/47; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlachthaus; H. J. Zboralski, Römerberg.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.
 Samstag, den 30. November.
 267. Vorstellung. 14. Vorstellung im Abonnement N.
 Zum ersten Male:
Das große Licht.
 Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philipp.
 Regie: Herr Böchy.

Personen:
 Lorenz Ferleitner, Baumeister des Münsters . . . Herr Lesker.
 Fris Rosmussen, Maler . . . Herr Ahmann.
 Frau Rosmussen, seine Mutter . . . Fr. Ulrich.
 Charlotte Eggers, deren Nichte . . . Fr. Bülig.
 Dr. Sellnig, Oberbürgermeister und Vorsitzender, Stützherr Burgbaber, Professor Marguard, Lehrer an der Kunstacademie, Engelbrecht, Commerzienrath und Schatzmeister, General a. D. Schönberr, Habermann, Director einer Versicherungs-Gesellschaft, Rittergutsbesitzer Baron von Robdrück, Geheimrath Sanitätsrath Dr. Wallenberg, Dr. Köhler, Justizrath und Justiziar, Fabrikbesitzer Wielenz, Rentier Falk, Goldner, Organist u. Chor-dirigent.

Hilfsleiter des Münsters-Concerts
 Herr Schreiner.
 Herr Wegener.

Herr Schwab.
 Herr Andriana.
 Herr Engelmann.

Herr Groa.
 Herr Jollin.
 Herr Ebert.

Herr Henke.
 Herr Berg.
 Herr Dobrince.

Herr Ballentin.
 Herr Dr. Kraus.
 Herr Ohlmeyer.
 Herr Rudolph.
 Herr Henning.
 Fr. Koller.
 Frau Heddermann . . . Fr. Natajczak.
 Ein Dienstmädchen . . . Herr Rohrman.
 Ein Arbeiter . . . Herr Winka.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Eine große Stadt.
 Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
 Nach dem 1. Aufzug findet eine längere Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 9 1/2 Uhr.
 Mittlere Preise.

Sonntag, den 1. Dez. 268. Vorstellung. 14. Vorstellung im Abonnement C. Robert der Leutzel.
 Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. G. Rauch.
 Samstag, 30. Nov. 80. Abonnements-Vorstellung
 Zum ersten Male:
Die Orientreise.
 Schwanf in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
 Regie: Gustav Schulke.

Personen:
 Robert Fiedler . . . Otto Kienhöfer.
 Jenny, seine Frau . . . Helene Kopmann.
 Friedrich Herbig, Commerzienrath . . . Gustav Schulke.
 Marianne, seine Frau . . . Clara Kraus.
 Thea, ihre Tochter . . . Ghe Tillmann.
 Hans Brückner, Chemiker . . . Paul Otto.
 Demeter Mitrowski . . . Rudolf Bortol.
 Alfred Glib, Journalist . . . Hermann Kunz.
 Consul Bod . . . Theo Dri.
 Sarah Bartholdy . . . Käthe Gelholz.
 Bertha, Dienstmädchen . . . Gilly Osburg.
 Ein Dienstmann . . . Richard Schmidt.

Ort der Handlung: Berlin.
 Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, 1. Dez., Nachm. 1/4 Uhr, halbe Preise: Reis-Reislingen. — Abends 7 Uhr. 81. Abonnements-Vorstellung. Die Orientreise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Specialitäten-Vorstellung. Aniana Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.
 Samstag: Biquon. — Sonntag. Am. 3 1/2 Uhr: Der Zigeunerbaron. — Abends 7 Uhr: Die Augenotten. — Schauspielhaus. Samstag: Im weißen Röhl. — Sonntag, 3 1/2 Uhr: Flachs-mann als Erzieher. — 7 Uhr: Postkutsch.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Die Nacht der Hinführung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 30. November.
Abonnements-Concerte
 des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr:
 Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ . . . Reissiger.
 2. Capricante, Marsch-Capricio . . . P. Wachs.
 3. Tausend und eine Nacht, Walzer . . . Joh. Strauss.
 4. Spinnlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ . . . Wagner.
 5. O komm mit mir in die Frühlingnacht, Lied . . . v. d. Stucken.
 6. Ouverture z. „Der Wasserträger“ . . . Cherubini.
 7. Près de borcau . . . Moszkowski.
 8. Fantasie a. „Hänsel u. Gretel“ . . . Humperdinck.

Abends 8 Uhr:
 Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmoe.

1. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . Maillart.
 2. Polonaise a. d. „Faust“-Musik . . . Lassen.
 3. II. Finale aus „Martha“ . . . Flotow.
 4. Luftschlösser, Polka . . . Waldteufel.
 5. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ . . . Mendelssohn.
 6. Introduction a. „Bal costumé“ . . . Rubinstein.
 7. Sorenade . . . Braga.
 8. Potpourri a. d. „Vogelhändler“ . . . Zeller.

Statt jeder besonderen Nachricht.

Heute früh 1/5 Uhr entschlief nach langem und schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau und Mutter,

Frau Gertrude Schwarz,

im 57. Lebensjahre.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
A. Schwarz.

Wiesbaden, 29. November 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 45, aus statt. 16559

Wahl-Vorschlag.

Wahl zur Handelskammer

Montag, den 2. Dez., Vormittags pr. 11 Uhr, im Rathhaus-Wahlssaal.

Wiederwahl: **C. W. Poths,**
Wilh. Göbel.

Ergänzungswahl: **Moritz Heimerdinger.**

F 403

Spar-Verein „Zukunft“.

Sonntag, den 1. Dezember 1901, Nachmittags 4 Uhr, findet unser

3. Stiftungsfest

im Saal „Germania“, Platterstraße 100, statt. Für Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

Athleten-Club

„Deutsche Eiche“.

Sonntag, den 1. Dezember:

1. große Winterveranstaltung mit Tanz

im Concordiasaale, Süßstraße.

Auftreten einer Riege im Stemen, sowie Gruppenkisten, Ringkämpfe zwischen dem Regensinger und Athlet Tom Toby und Mitgliedern, sowie sonstige humoristische Unterhaltung. Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß auch für den Monat Dezember Sterbebeiträge nicht erhoben werden.

Der Vorstand.

Für Weihnachten



empfehle mein großes Lager alter, echter Ital. und deutsch. Meister-Geigen u. Cellis, sowie in neuen von den billigsten bis zu den feinsten, Bogen, Klaffen, Pulte, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Mund- und Ziehharmonikas, Christbaumständer, Musikwerke, Musikinstrumente u. s. w.

auf Abzahlung.

Grammophon, bestes Sprech-, Lach-, Sing- u. Musik-Instrument. Atelier für Geigenbau und Reparaturen. H. Saiten.

Hochachtungsvoll

R. Weidemann,
Gr. Burgstraße 17.

Alkoholfreie Getränke aller Art
von vorzüglicher Qualität.
Nicotinunschädliche Cigarren und Cigaretten
mit reichstem Rauchgenuss empfiehlt

Kneipp-Haus,
Inh. Hch. Meyer.

Einziges Specialgeschäft am Platze.
Nur Rheinstraße 59 (keine Drogerie).

Butter-Abschlag.

Prima Sahntafelbutter, bei 5 Pf. & 10 Pf. 1, 18.

C. J. W. Schwanke, Wiesbaden,
Lebensmittel- u. Weinconiumgeschäft,
Schwalbacherstr. 49, gegenüber Emter- u. Platterstr.
Telefon 41/

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 1. Dezember cr.:

Familien-Ausflug nach Bierstadt,

Saalbau „Zum Bären“ (Mitglied W. Hepp).
Abmarsch 2 1/2 Uhr von der Engl. Kirche. Dierzu ladet die verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins höchlichst ein Der Vorstand.

F 331

Maschinenfabrik Wiesbaden,

Ges. m. b. H.

Kassenschränke.

Ausstellungslager: Friedrichstraße 12.

16154

Einen Waggon Confetti

in prima sauberer Waare verkauft

Detailpreis per Pfd. 30 Pf.

für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle

Fr. Rompel,

Niengasse, Ede Mauergasse.

Zweiggeschäft: Römerberg 2/4.

16904

Wir gestatten uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am hiesigen Platze

Webergasse 28

ein **Specialgeschäft in Spitzen u. Passementrien**
eröffnet haben und bitten höflichst um geneigten Zuspruch.

16586

Hochachtungsvoll

Wiesbaden,
30. November 1901.

Geschw. Sator.

Feinste Preiselbeeren,

in 50 % Zucker eingelegt, per Pfd. 40 Pf.,
10-Pfd.-Dose 3.50 Mk.

Bei größerer Abnahme billiger.

Marmeladen und Gelees

in email. Kochtöpfen von 10 u. 20 Pfd.,
sowie Blechtopfen von 25 Pfd. 16571

zu Fabrikpreisen.

Beste Bezugsquelle für Wieder-Verkäufer.

Beckstr. **Wilh. Fricke.** Teleph. 33. 2234.

La Petroleum

per Liter 16 Pf., bei Mehrabnahme billiger,
Lebensmittel-Consum,
Niederstraße 34, Niederstraße 34,
Job. Burmeister.

Photographie

Conrad H. Schiffer,
4. Taunusstraße 4.

Best eingerichtete Atelier f. künstl. Photographie. 16574

Ein geb. Sopha m. M. an Raum sehr billig zu verkaufen Nidelsberg 26, 1 l.



Reichshallen-Theater.

Heute Samstag Abend:

Abschieds-Vorstellung
des
vorzüglichen Programms.

Morgen Sonntag, 4 und 8 Uhr:

2 Vorstellungen 2.

10 neue Debuts 10

Näheres siehe Strassenplakate.



Sämtliche Artikel

zum Backen

in nur prima Qualitäten kaufen Sie äußerst vorthellhaft bei
Carl Schaeffer, Bürgener Str.,
Hollmündstrasse 27. 16583

Lanolin-Glycerin

Mandelkleie,

vorzüglichstes Waschmittel zur Erzielung einer zarten, weichen Haut und zur Verhinderung d. Aufspringens derselben. Dose 35 Pf.

Mandelkleien-Seife

1 Stück 25 Pf. — 5 Stück Mk. 1.—

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Telephon 2007. 16573

J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 14 — Telephon 2453,
empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebernahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtssachen. 16832

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 16839
Warenzeichen etc. erwirkt
Civ.-Ingen.
Ernst Franke, Bahnhofstr. 10.

Diverse Restkaufschillinge,
gleich welcher Größe, möchte ich zu kaufen
Offerten unter P. P. 323 an den Tagbl.
Bureau erbeten.

Die Verkaufsräume im Souterrain

sind wieder eröffnet.

Anslage grosser Gelegenheitskäufe!

J. Bacharach.

16837

Dienstboten-Abonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1902 und beträgt von nun ab auf Vorschlag des Städt. Krankenhauses und in Uebereinkunft mit demselben 8 Mk. für einen Dienstboten und ein Jahr.

Aufgenommen werden männliche und weibliche Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen:

- a) Freie Behandlung in der ärztlichen Sprechstunde,
- b) wenn Krankenhaus-Aufnahme nothwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift, bis zur Dauer von 6 Wochen ohne Unterschied der Art der Erkrankung, was sich auch auf ansteckende Kranke bezieht.

Näheres enthalten die Quittungskarten. Anmeldungen erbitte an das Paulinenstift. Die Beträge werden seiner Zeit durch besondere Boten erhoben werden. Wenn bis zum 1. Januar von Seiten der Herrschaft keine Abmeldung erfolgt, wird angenommen, daß sie die Fortdauer des Abonnements wünschen. F211

Für den Vorstand der Paulinenstiftung:
Die Oberin.

Vorzügliche Thee-Mischungen

aus chinesischen und indischen Thees pro Pfd. 2, 2.40, 3, 4, 5 Mark
Theespitzen pro Pfund 1.60, 1.80, 2 Mark,

Thueré's Thee — Messmer's Thee

empfiehlt die

16837

Theehandlung von C. Portzehl,

55 Rheinstrasse 55.

Bester Schutz gegen Erkältung!

Reform-Beinkleider für Damen.

Tadelloser Sitz Vorzug meiner Beinkleider.

Praktische Weihnachts-Geschenke

in grosser Auswahl. 16504

Damen- und Herren-Wäsche, Taschentücher mit gestickten Buchstaben, Oberhemden, Kragen und Cravatten.

Georg Hofmann,

Wiesbaden, Langgasse 21.

Neue große Mandeln p. Pfd. 78 Pf., b. 5 Pfd. 75 Pf., b. 25 Pfd. 71 Pf.
 5 Pfund Kochmehl 65 Pf., 5 Pfund feines Ankenmehl 75 Pf.
 5 „ Confectmehl 85 Pf., 5 Pfund extrafines Confectmehl 95 Pf.
 Neue Rosinen per Pfund 30 bis 60 Pf., neue Corinthen ohne Stiel 30 bis 60 Pf.
 „ Kranzseigen 25 u. 30 Pf., neue Calisai-Datteln 35 Pf., Backoblaten.
 Neue Vanille-Chocolade per Pfund 90 Pf., Streuzucker, Hagelzucker.
 Neue Citronen 12 Stück 35 Pf., Walnüsse, Haselnüsse, Maronen. 16547
 Neues Citronat und Orangeat per Pfund 70 Pf., Vanille, Ammonium u. s. w.

Adolf Haybach, Welltrichstraße 22. Telephon 2187.

Ober-Hemden

mit Ia lein. Brust,

fertig u. nach Maass von 4 Mk. an, unter weitgehendster Garantie.

Uniformhemden u. Nachthemden von 3 Mk. an.

Kragen — Manschetten — Cravatten — Unterzeuge.

Bestellungen frühzeitig erbeten.

Webergasse 30 Theodor Werner, Wäsche-Fabrik
Ecke Langgasse. Ausstattungen.

16750

Neu eröffnet Neu
5 Bahnhofstraße 5,
in der Nähe der Rheinstraße.

Kaffee-Geschäft

Gebr. Kayser.

In direktem Verkehr mit den Consumenten vermeiden wir den vertheuernden Zwischenhandel.

Unsere Waaren sind bekannt als gut und preiswerth, dabei stets frisch und können der marktchreierischen Reklame entbehren. 16330

Streng reell.

Nur gegen Baar.

Gebr. Kayser.

Neu: 5 Bahnhofstraße 5.

Weitere Geschäfte in Wiesbaden:

Nur: 55 Rheinstraße 55.
20 Michelsberg 20.

Nur: Viebrich:
Hrn. Ferd. Andréé
Armenruhstr. 10.

Cognac

der Wein- und Obst-Brennerei M. Canthal Wwe., Hanau,
gegründet 1823; preisgekrönt auf der

Pariser Weltausstellung 1900 mit der
goldenen und silbernen Medaille,

empfiehlt die Flasche zu Mk. 1.75 bis Mk. 4.— 15893

L. Kimmel, Nerostrasse.

Vertreter: W. Anacker, Bismarck-Ring 15, 1

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zu der neu beginnenden 206. Lotterie sind Loose in allen Theilen zu haben.

R. Wiencke, Kgl. Lotterie-Einnehmer, Mainzerstraße 31.

Augustinerbräu

empfehlte seine vorzüglichen Biere.

Pilsner Urquell, Mülbacher Augustinerbräu, sowie ausgezeichnete Küche.

Photographie.

Präpariert: Stuttgart, Frankfurt a. M., Hannover.

Vergrößerungen

nach jedem, selbst alten, verbleichendem Bilde.

Schönstes Weihnachtsgeschenk. Beste Ausführung.

Folgende billige Preise:

Bildgröße	Cartongröße ca.	Preis
18 x 24 Ctm.	30 x 36 Ctm.	3.—
24 x 30 "	38 x 47 "	12.—
30 x 40 "	47 x 57 "	18.—
40 x 50 "	60 x 70 "	24.—
50 x 60 "	70 x 80 "	30.—

sowie auch jedes andere Format.

J. B. Schäfer, Photogr. Atelier, Rheinstr. 21, Wiesbaden, Hotel Taunus. Versandt nach auswärts. — Preisliste gratis.

NB. Meine Vergrößerungen wurden 1900 in Frankfurt a. M. prämiert und 1899 in Stuttgart mit Ehrenpreis und Silberner Medaille ausgezeichnet. Nicht zu verwechseln mit Vergrößerungen, welche jetzt massenhaft von auswärtigen Firmen und deren Hausfrauen (als billig bezeichnet) angeboten werden. — Vergleichen Sie gefl. oben angeführte Preise. — Risiko ausgeschlossen, da ich für jedes Bild volle Garantie übernehme.

6 Ausnahmetage!

Von heute Samstag bis Donnerstag verkaufe ich zu staunend billigen Preisen:

Einen Posten Stepp-Pantoffel 36/42 mit Absatz Mk. 1.25,

Einen Posten Strampantoffel 36/42 mit Absatz Mk. 0.95,

Einen Posten Kahlleder-Hakenstiefel für Herren, Handarbeit, Mk. 8.50,

Einen Posten Damen-Knopfstiefel Mk. 5.—

sowie alle andere Waare nur in dem Mk. weil bekannten

Mainzer Schubbazer, Goldgasse 17, n. Muckershöhle.

Man bitte genau auf No. 17 zu achten.

Kohlen-Conjunct-Anstalt,

Luisenstraße 24. Telephon 2352.

Winterpreise

für 20 Centner in loser Fuhre. Antbract: Englische, Korn II 88, deutsche, Korn II 85, Korn III 27, Gerbrünette „Alte Danks“, kleine und große 27, Steinföhlen-Brünette 26, Ruchföhlen I und II 24, gew. weiße 22.40, aufgeschwemmte 21, Braunföhlen-Brünette 19 und Ruchgrüß 13 Mark. Auszubeholte u. Ackerbillig.

Friedrich Zander.

Meine Stearinlichter

(Fabrikat Rosard) lassen nicht ab und offerire das vollwertige Pfundpaket 1. Sorte 70 Pf., bei 5 Pf. 65 Pf., bei 10 Pf. 62 Pf., 2. Sorte 60 Pf., bei 5 Pf. 55 Pf., bei 10 Pf. 52 Pf.

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 32.

Achtung.

Empfehle in großer Auswahl: Aquarien, Terrarien, Froschländchen, Schildkröten, Frösche, Eidechsen, Ringelnatter, Aquarien-Fische und Wasserpflanzen.

Georg Eichmann,

Vogel-, Samen- und Vogelfutter-Handlung, 2. Mauergasse 2.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich im Hause Hellmundstr. 42 per 1. Dezember ein

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft

errichten werde.

Ich empfehle stets prima Waaren und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Ph. C. Ernst, Hellmundstrasse 42.

Telefon 2350.

Empfehle

Telefon 2350.

in reeller Füllung meine anerkannt vorzüglichen

Obst- u. Gemüse-Conserven.

Ferner in grosser Auswahl:

Gelée und Marmeladen

zu Brodaufgaben, sowie zur Füllung von Backwaaren.

Gleichzeitig mache auf meine selbstgemachten

„Hausmacher Eier-Nudeln“

aufmerksam, aus nur Eier und Mehl, ohne irgendwelchen Farbzusatz, welche ich täglich frisch herstelle und nur allein in meinem Geschäft zu haben sind.

C. Weiner, Conserven-Fabrik.

Mauergasse 17.

Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Mauergasse 17.



Empfehle den geehrten Herrschaften mein neu eingerichtetes

Selbstfahr-Institut,

als: Phaeton, Gig., sowie meinen 2- und 4-spänn. Gesellschaftswagen (Mail Coach).

Telephon No. 306. Georg Kelschenbach, Adolphstrasse 6.

Hausfrauen **Urtheil** an Sie selbst

und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife das beste **Waschpulver** der Welt

Blendend weisse Wäsche, garantirt rein. Höchster Fettgehalt.

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe. Überall käuflich & Packet 15 Pfennig.

Obstbäume,

Ziersträucher, Coniferen in den verschiedensten Sorten, Größen und Preislagen in schöner Waare empfiehlt die Baumschule von



Strickwolle,

ein großer Vorrath, neu gewonnen, alle Farben, nur reine, starke u. weiche Wolle, 10 Loth nur 39, in prima Seidenwolle 58, sowie alle Häfelgarnie billig.

Nur Marktstraße 6, direct am Markt.

Süß-Aepfel,

sowie sonstige schöne Koch- und Tafel-Aepfel billigt Bismarckring 39, P. Tel. 2532, 16665



Kinder-Badewannen

von Mk. 5.50 an, Sitz-Badewannen, Bidets von Mk. 7.50 an empfiehlt

Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

Kinder-Wäsche: Hemdchen, Höschen, Windelhöschen, Leibrückchen — Leibhöschen, Unterröckchen — Nachtröckchen, farbige und weisse Biberwäsche in jeder Preislage.

Karl Schmidt, Wiesbaden, Wellritzstr. 9, gegenüber Heleneustrasse.

Weihnachts-Ausverkauf.

Von jetzt bis Weihnachten Verkauf meiner sämmtlichen Schuhwaaren zu ansergewöhnlich billigen Preisen. Beste Gelegenheit für Jedermann, nur wirklich gute und dauerhafte Schuhe und Stiefel jeder Art enorm billig einzukaufen. Für Private und Vereine, welche solide Schuhe an Arme schenken wollen, besonders zu empfehlen.

Einlege- und Aufnähsohlen in größter Auswahl.

Joseph Fiedler, Schuh-Lager,

9. Mauritiusstraße 9.

Lodenjoppen,

Jagdwesten, Tuch-, Zwirn-, engl. Lederhosen, complete Anzüge, Biberhemden, Normalhemden, bl. l. Anzüge empfiehlt in reicher Auswahl

Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Auf alle oben genannte Artikel gewähre von jetzt bis Weihnachten 10 % Rabatt.

„Morella“

Neuheit! aus haarstärkenden Pflanzenstoff, hergestellter neuester Bartformer und Bart-Haarwuchsbeförderer.



Flasche mit Kämmlchen Mk. 1.25 bei

W. Sulzbach, Parfümeur und Colfeur, Spiegelgasse 8.

Aus der Kgl. B. Hofparf. C. D. Wunderlich Nürnberg, 3 x prämiert, dabei 2 Staats-Medailles, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen u. blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf. Haarfarbe-Auslöser, ein das Haar dunkel färbendes feines Haarlöl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare & 70 Pf. Rechter und unschädliches Haarfarbe-Mittel in Carton mit Anweisung & 2 Pf. 1.20, das Beste was erfindet Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burschstraße 12, 7003

Ansergewöhnlich preiswerth:

Sorinthen, gereinigt, fein	per Pfd. 35 Pf.
extrafein	40 "
Rosinen, fein	42 "
extrafein, Auslese	55 "
Sulfaninen, primissima	68 "
extrafein, Auslese	72 "
Calisai-Datteln	25 "
Prinzmandeln, Tafelrucht	Mk. 1.15
Feinst. Citronat u. Orangeat	0.80

empfehlte Carl Schaeffer, Bürgener Nachf., Wellmundstraße 27.

Aneipp-Brod,

wohlkämmernd, nahrhaft, gesundheitsfördernd, eingeführt vom Aneipp-Berein Wiesbaden.

Zu haben im Hauptverlag bei Herrn Bäckermeister Berger, Bärenstraße 2, und in den Filialen bei Herrn Kaufmann Birek, Betsendstraße 16, Herrn Kaufmann Jaekel, Saal-gasse 4, und Herrn Kaufmann Nicolai, Adelsheidstraße 50.

Sächsische Zwiebeln, haltbare Mittels-Pfd. 55, F. Müller, Herrostraße 23, 16843

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen,

Goldgasse 23, Wilhelmstr. 30. — Telephon 672. Grösste Auswahl. — Billigste Preise. Reparaturen. — Ueberziehen. 16863

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
3 Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstr.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch 1 Kuh zu 40 Pf. und 1 Bullen zu 80 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichn. Stelle auf d. Freibank verk. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstherbereiter u. Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



Farben, Lacke, Firnisse, Bleiweiss & bunte Farben, Künstler- & Dekorations-Oelfarben kaufen Sie am vorteilhaftesten bei:
August Röhrig & Co.
Farbwaren-Geschäft
Marktstrasse 6
es gross & es detail.

Telephon Nr. 2530. 16375

Sehr schöne Weihnachts-Geschenke.
Specialität:

Berggrößerungen nach Photographie
von einer erstklassigen Kunst-Anstalt, Firma: **F. H. Laux, Frankfurt a. M.**, in Photographie, Del., Aquarell- und Pastell-Malerei. Feinste Ausführung von ersten Kräften von Kunstmalern. Sehr billige Preise. Bitte nicht zu verwechseln mit Kreidzeichnungen und minderwertigen Photographen. Garantie für Haltbarkeit, Reiblichkeit; Risiko ausgeschlossen. Falls keine gute Aufnahme vorhanden ist, kann dieselbe in einem erstklassigen hiesigen Atelier stattfinden. Aufträge werden nach Muster entgegengenommen durch

V. Riebold,
Friedrichstraße 13, 1 St., in Wiesbaden.
Rahmen
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Sweaters 16608
in grosser Auswahl frisch eingetroffen, sowie **Herren- und Damenwesten, Hemden, Unterjacken, Hosen, Schulter-Kragen, Strümpfe** in allen Grössen u. zu billigen Preisen.

K. Ries, Webergasse 44.

Das billigste und praktischste Weihnachtsgeschenk
kauft man bei

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Große Böden gut gearbeiteter schöner Verticows, dito Spiegelschränke, 1 sehr gutes Pianino in Nußbaum, schönes Instrument, Bachstommode mit Marmor und Spiegel, Nachtsche, 1- u. 2-th. polirte u. lackirte Kleiderschränke, Kommoden, Consolchen, Sophas, 1 Sopha und 2 Sessel, 1 schönes Nußbaum-Büffet, dazu passender Ausziehtisch mit 6 Stühlen, 1 großer schöner Bücher-schrank, mehrere kleinere dito Nähtische, Säulen, Spiegel, Weilerpiegel, mehrere bessere u. einfache Herrenschreibtische, alle Sorten lackirte Möbel, sowie schöne Auswahl in feinen Kopparbetten, sowie einfache Betten, Tische, Stühle und dergl. Sämtliche Möbel werden der jetzigen Zeit entsprechend zum Theil mit ganz kleinem Nutzen, zum Theil zum Selbstkostenpreis abgegeben. Für gekaufte Möbel leiste ich jede Garantie für gute Arbeit. Lieferung frei ins Haus, nach Auswärts torafällige freie Verpackung an die Bahn.

Wiesbaden.
Herrschaftliche Villa Weinbergstr. 13, in hervorragender schöner Lage, Südseite, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei 16195
J. Maschau, Rechtsconsulent,
Bismarck-Nina 14.

Kleines Haus in Mitte der Stadt für kleine Familie oder einzelne Dame, mit 2000 Mk. Anzahlung zu verkaufen, kann sofort bezogen werden. Offerten unter **G. Nr. 249** an den Tagbl.-Verlag. 16761

Hotel Weins.
Samstag Abend:
Mehlsuppe.

Restauration zum Neuen Gambriunus
Blücherstraße 22.
Morgen Sonntag: **Mehlsuppe.**
Morgens: Weißfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Kraut, wozu frdl. einladet **Wilh. Satony.**

Restauration Westend.
Sonntag: **Mehlsuppe.**
H. Kician.

Rechts ausweichen!
gehen!

Gehittet in Glas, Porzellan u. Alabaster, Kunstgegenstände, fehlende Stücke erg., bei **Meister, Kaulbrunnenstr. 18, 2.** 12300

Bereinsfächchen
noch einige Tage frei.
Restaurant Zyrubel, Taunusstraße 27.

12—14,000 Mk.
auf 2. Hypothek auf ein prima Object gefucht; doppelte Sicherheit. Offerten unter **H. G. 690** an den Tagbl.-Verlag. 16207

Amerikan. Harmonium,
1 Sarsen-Concert-Zither und 1 Bioline zu verkaufen Nicolaststraße 27, 1 L. 16216

Eine noch fast neue, sehr gute
Schneider-Nähmaschine
ist sehr billig zu verkaufen Goldgasse 12.

Eine Zuglampe
in Schmiedeeisen (Zyraforn), für Gas- wie elektr. Licht eingerichtet, mit weissem Glaschirm, billig zu verkaufen Langgasse 27, im Hof.

Ein Wandarm
in reicher Schmiedearbeit, für Gas- wie elektr. Licht eingerichtet, mit weissem Glaschirm, billig zu verkaufen Langgasse 27, im Hof.

10 Blechschirme,
einfach, für Gasbeleuchtung, billig abgegeben Langgasse 27, im Hof.

Ein guter **Zughund**, welcher sich am besten eignet für einen Metzger, billig zu verkaufen. Näh. Dogheimertstraße 74, Bart.

In feiner Fremdenpension
sind elegant möblirte Zimmer mit sehr guter Pension im Preise von 25—30 Mk. wöchentlich zu haben. Offerten unter **E. R. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Waldmühlstraße 10, Gartenb., 2—4 Zim., Küche, Keller u. Arbeitsraum (die Zeit der wurde derselbe als Bäckerei benutzt) auf gleich oder 1. Januar, event. früher zu vermieten. Dasselbe ist auch eine Backstube u. Klempnerlokal zu v. 7890

Eine kleine Garten-Wohn. an kinderlose Gärtnerfamilie geg. Bergg. von Haus- u. Gartenarbeit sof. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 7888

Grabenstr. kein gut möbl. Zimmer b. zu v.
Ein gr. gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. Verschiedene Streich-Instrumente zur Benutzung. Adr. im Tagbl.-Verlag. 7867

Hausierer erl. guten Verdienst durch Verkauf eines sehr gangb. Artikels. Reflectanten wollen Offerten unter **T. G. 700** sofort im Tagbl.-Verl. einr. 16806

Seit Sonntag e. schottischer **Schäferhund** entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Albrechtstraße 11.

Es ist kein Opfer, das ich nicht fähig wäre, Dir zu machen, aber Du mußt sprechen. Sonntag 12 Uhr T.

Wichtig für Wirthe!

Für den Andreasmarkt:

Stengelgläser, 0,3, 0,4 od. 0,5 geächt	16.—	Mk.	Pro 100 Stück.
Becher, glatt, 0,3 geächt, stark	8.50	"	
Zeller, acht Porzellan, massiv, tief u. flach, 23 cm	14.—	"	
Zeller, massiv, Dessert, 19 cm	9.—	"	
Compot, 15 cm	7.—	"	
Zeller, Glas, in hübschen Mustern	4.—	"	
Compotiers, Glas	9.—	"	

Man vergleiche Preise und Qualitäten.

A. Württemberg's Bazar,
Ellenbogengasse 10.

Vorzügliches bürgerliches Mittagessen und Abendessen bekommt man am Billigsten **Mauritiusstraße, Edeleine Schwalbacherstraße 8 bei Philipp Kolb.**

Naturbutter 10-Pfd.-Coffi franco 5.80 Mk., F. Tafelbutter 6.80 Mk., Blüthenhonig 4.50 Mk., 1 Koll: 1/2 Butter, 1/2 Honig 5.25 Mk., 1 fettigem. Gans oder 2—3 gr. Enten 4.50 Mk. F 77
Mina Naiman, Plust 43, via Bremen.

Venus-Haarweller

von Holz (Patent)
gibt die schönsten natürl. Wellen ohne zu brennen, einfache 1.50, fein lackirte 2 Mk (4 Stück) bei **Coiffeur Wilh. Sulzbach, Spiegelg. 8.** 16593
Lüchtige Leute suchen eine „Fittale“ zu übernehmen, am liebsten der Lebensmittelbranche. Offerten unter **Z. N. 286** an d. Tagbl.-Verlag.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute an Herzlähmung mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager,

Herr Carl Alfred Böker,

53 Jahre alt.

Um stille Theilnahme bitten

Namens der Hinterbliebenen:

- Mary Böker, geb. Klockmann,
- Ida Böker,
- Alfred Böker,
- Leutnant im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. 110,
- Enny Böker.

Wiesbaden, Heidelberg, Petersburg, Remscheid, Düsseldorf, London, 29. November 1901.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unseres unvergeßlichen Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Jacob Pfeiffer,
Landrentmeister a. D.,

sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.